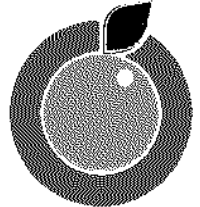


Pflanzenschutz - Fax Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

INFO-Fax Nr. 1

Montag, 15.02.2021

Sehr geehrte Obsterzeugerinnen und Obsterzeuger,
die Übergebietliche Pflanzenschutzberatung am KOB-Bavendorf ergänzt ab sofort die Warndienst-Faxe durch INFO-Faxe. Einzelne Themen können somit intensiver behandelt werden. Die tagesaktuellen Warndienstfaxe werden in gewohnter Form weitergeführt.

Hinweise

Die aktuelle Broschüre „Integrierter Pflanzenschutz 2021, Erwerbsobstbau“ ist im Internet abrufbar unter:
<https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Service/Broschueren+zum+Pflanzenschutz>

Die Verteilung der Hefte ist bereits erfolgt (u. a. an Bezugsstellen für Pflanzenschutzmittel).

Erreichbarkeit: Die Anschlüsse 0751-7903-305 und -306 sind wegen Arbeit im Homeoffice oder Abordnung derzeit kaum besetzt. Für fachliche Auskünfte verwenden sie bitte die u. a. Mobilfunknummer.

Informationen zum Apfelblütenstecher

Aktueller Zulassungsstand, aktuell beantragte Genehmigungen nach Art 53:

- Calypso: Seit dem 03.02.21 darf Calypso nicht mehr eingesetzt werden! Restmengen müssen entsorgt werden.
- Mospilan SG: Das Produkt ist im Kernobst mit einer Anwendung/Saison zur Regulierung von Blattläusen zugelassen. (0,125 kg/ha/m; B4; 75% - 20 m, 90% - 15 m; keine Mischung mit Netzmitteln). Bei der Anwendung des Produktes wird der Apfelblütenstecher (zeN) miterfasst. Langjährige Versuche zeigen, dass Mospilan SG weniger wirksam ist, als es Calypso war. Beim Einsatz von Mospilan SG kann deshalb ein Zusatz mit 5,0 l/ha/m Paraffinöl erfolgen. Die Tankmischung ist dadurch bienengefährlich (B1)! Sind im Betrieb Probleme mit der Apfelsägewespe oder dem Rotbraunen Fruchtsstecher bekannt, sollte Mospilan SG zur Regulierung dieser Schaderreger aufgespart werden.
- Minecto One ist zurzeit beantragt nach Art. 53: Eine Anwendung (0,0625 kg/ha/m; max. 0,125 kg/ha) im Stadium BBCH 53-54. Minecto One ist bienengefährlich (B1)! Weitere Anwendungsbestimmungen: NT103; NW607-1 (90% - 20 m); NG 300 (kein Einsatz in Wasserschutzgebieten!). In Versuchen zeigte Minecto One gleiche Wirkungsgrade wie Exirel.
- Spruzit Neu ist zurzeit beantragt für den Bio-Anbau und ausschließlich in Wasserschutzgebieten der IP nach Art. 53: Anwendung max. zweimalig (2,3 l/ha/m). Bei starkem Befallsdruck sind zwei Behandlungen erforderlich. Weitere Anwendungsbestimmungen: NT 102; NW 607-1 (unter oder gleich 75 % ist kein Einsatz möglich; 90% - 30 m!)

Beobachtungen und Schadschwellenwerte

Mit Erwärmung im März wandern die Käfer in die Obstanlagen ein. Erste Tiere sind schon ab Stadium BBCH 51 zu finden. Für eine sachgerechte Anwendung der Produkte ist die Ermittlung des Befalles erforderlich. Hierzu gehört auf jeden Betrieb ein Klopfrichter. Mehrmalige Klopffproben, sind erforderlich. Schadschwelle: 10 – 40 Käfer /100 geklopfte Bäume bzw. Äste. Der Vorjahresbefall ist ebenfalls zu berücksichtigen. Hierzu zählt der Befall in der abgehenden Blüte (braune Köpfchen) und Naschfraßstellen der fertigen Käfer in Stadium Haselnuss- bis Walnussgröße.

Die Kontrolle auf Reifungsfraß erfolgt spätestens ab dem Stadium BBCH 53. Die rotbraunen Hüllschuppen der Blütenknospen können mit dem Daumennagel entfernt werden. Die nadelstichartigen, verbräunten Reifungsfraßstellen des Käfers werden hierdurch sichtbar (Lupe). Es sind mindestens 50 - 100 Knospen zu untersuchen. Schadschwelle: 10 % Knospen mit Reifungsfraß. Kontrollen zur Eiablage erfolgen durch die Pflanzenschutzberatung im Gebiet.

Bekämpfungstermine/Empfehlung

Bekämpft wird der Käfer. Behandelt wird spätestens zum Beginn der Eiablage, hierzu aktuelle Warndienst-Faxe beachten. Bei starkem Befallsdruck ist die Behandlung (nur Spruzit Neu!) zu wiederholen. Wichtig ist die Behandlung bei günstiger Witterung. Mit Spruzit Neu und Mospilan SG sollten die Käfer getroffen werden. Hierfür sind Tagestemperaturen von mindestens 12 - 15° C und Windstille vorteilhaft. In Problemanlagen sind die wärmeren Nachmittagsstunden zu nutzen.

- In Wasserschutzgebieten: Einmaliger Einsatz von Mospilan SG. Bei stärkerem Befall Einsatz in Tankmischung mit Paraffinöl (5 l/ha/m; TM ist bienengefährlich; B1!). Alternativ, wenn genehmigt, Einsatz von Spruzit Neu. Das Mittel muss die Käfer treffen!
- Außerhalb von Wasserschutzgebieten: Einmaliger Einsatz von Mospilan SG oder, wenn genehmigt, von Minecto One. Der erneute Einsatz von Minecto One in der Saison ist dann nicht mehr möglich. Dies wird allerdings auch nicht empfohlen.

Bitte beachten sie auch unsere Veröffentlichungen in der Zeitschrift Obstbau: Heft 3/21 (im Druck); Heft 3/19.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.